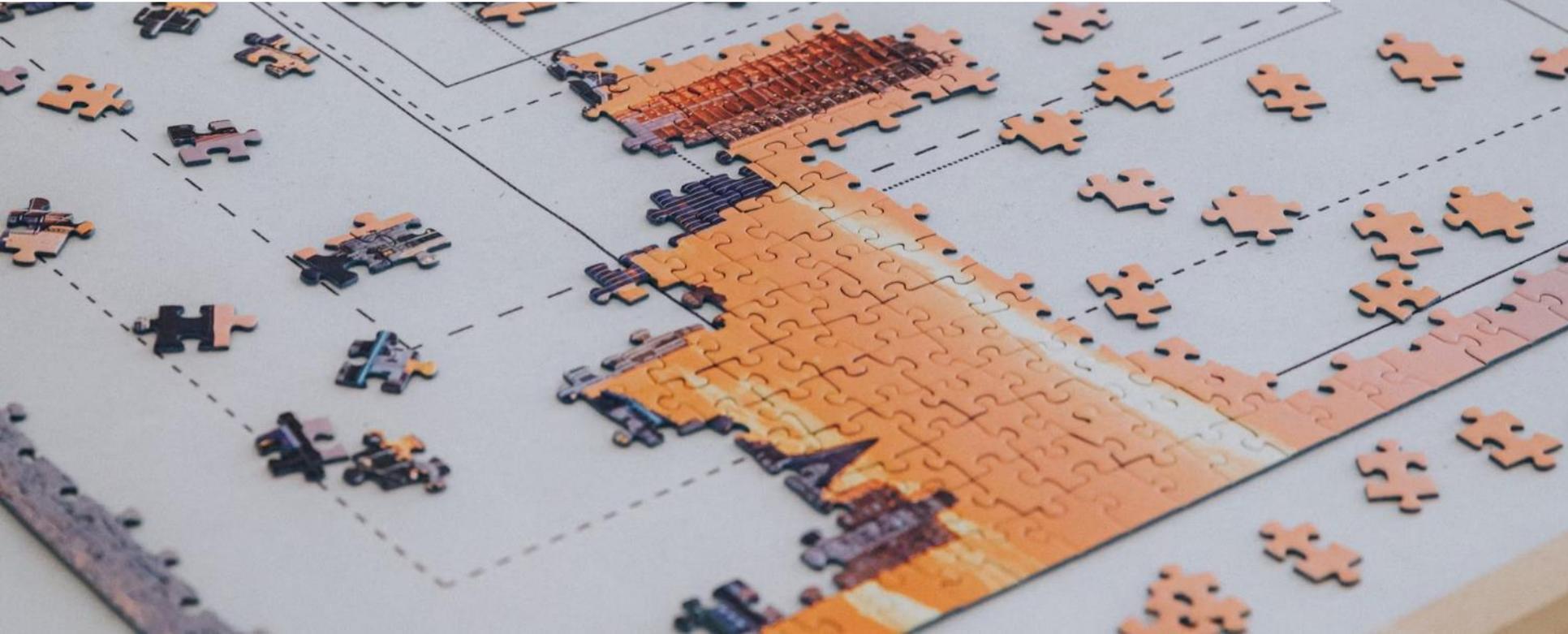


# Schlüsselmaßnahmen des BMK entlang der Wertschöpfungskette



# Wasserstoffstrategie: ausgewählte Maßnahmen

## Gesetzlicher Rahmen und Regulierung



Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz



Erneuerbaren-Ausbau-  
Beschleunigungs-Gesetz



Gaswirtschaftsgesetz NEU



Elektrizitätswirtschaftsgesetz



VO zur Zertifizierung von  
RFNBO-Wasserstoff

## Förderungen und De-Risking



Wasserstoffförderungsgesetz



VO zur Investitionskosten-  
förderung für Elektrolyse-  
anlagen



Transformation der  
Industrie (UFG)



FTI-Initiative für die  
Transformation der Industrie



Förderungen für LKW  
und Busse (EBIN, ENIN)



Important Projects of  
Common European Interest



Forschungsförderung

## Infrastruktur



Integrierter  
Netzinfrastrukturplan -  
Wasserstoffstartnetz  
(ÖNIP)



Roadmap zu einem  
Hydrogen Backbone



Fortlaufende trilaterale  
Arbeiten mit DE und IT zum  
H2-Südkorridor



Unterstützung von  
“Projects of Common  
Interest” für Wasserstoff

## Internationale Kooperation



Kooperation mit Partnern  
in der MENA Region in  
Erarbeitung



MoU mit der Ukraine  
abgeschlossen



Importrouten für  
Verbrauchszentren in  
Österreich



Schaffung eines globalen  
Rahmens durch  
multilaterale Organisationen  
(IHTF, IEA, IPHE, H2I, IRENA,  
etc.)

## Service, Dialog und Kompetenzen



Schaffung einer nationalen  
Partnerschaft für  
Wasserstoff: Hydrogen  
Partnership Austria  
(HyPA)



Servicestelle für  
Erneuerbare Gase (SEG)

## Wasserstoffförderungsgesetz (WFöG)

- Ziel: Förderung der Produktion von **erneuerbarem Wasserstoff nicht biogenen Ursprungs**
- Förderung für Wasserstofferzeugungsprojekte in Österreich in Form einer fixen Prämie pro kg Wasserstoff über einen Zeitraum von 10 Jahren
- Teilnahme an der wettbewerblichen Auktion der europäischen Wasserstoffbank des EU-Innovationsfonds (*über „auction-as-a-service“ Modell*)
- **Förderbudget:**
  - **Insgesamt bis 2026:** 820 Mio. Euro Fördermittel
  - **Auktion 2024/2025:** 400 Mio. Euro, davon max. 200 Mio. Euro je Projekt

## Neue Förderungsrichtlinien zu „Transformation der Industrie“

Förderung **von laufenden Kosten (OPEX) sowie von Investitionskosten (CAPEX)**  
mit Förderbedarf >30 Mio. Euro auf Basis der **beihilferechtlichen Grundlage KUEBLL**

 **beihilferechtliche Genehmigung durch Europäische Kommission im September 2024 erfolgt**

**Zwei unterschiedliche Fördermöglichkeiten:** 1) Investitionszuschuss (Förderung von Investitionskosten) und 2) Transformationszuschuss (Förderung von laufenden Kosten + Investitionskosten)

Wie können **laufende Kosten** gefördert werden?

- Ausgleich der Kostendifferenz zwischen einem bestehenden fossilen und einem neuen erneuerbaren Energieträger im Zusammenhang mit einer Investition in eine klimafreundliche Technologie
- Zeitraum über max. 10 Jahre

**Veröffentlichung Ausschreibung Transformationszuschuss:** Dezember 2024, **Start** Einreichung: Februar 2024